



*Das Lernzentrum der Gemeinde Palak Banggi, Malaysia.*

## Neues aus Sabah, Malaysia: Geschichten aus dem Umfeld der Protestantischen Kirche in Sabah (PCS)

Mathias Waldmeyer/Noria Majaman

Projekt-Nr. 225.1001

98. Rundbrief

Januar 2022

Teamleiter/Koordinatorin Existenzsicherung Asien

Malaysia

## Liebe Leserinnen und Leser

Im [vergangenen Rundbrief](#) haben wir berichtet, wie im Dorf Palak Banggi die Versorgung mit sauberem Wasser aufgebaut werden konnte. Angestossen und umgesetzt wurde dieses Projekt von den «Community Organizers». Dies sind Personen, die eigens dazu ausgebildet werden, in den Dörfern und Gemeinden in der malaysischen Region Sabah die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern.

Die «Community Organizers» werden in einem Projekt von Mission 21 in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Pacos geschult. Pacos unterstützt über 100 Dorfgemeinschaften und über 20 gemeinschaftlich initiierte Lernzentren («Community Learning Centres»). Diese bieten zum Beispiel Spielgruppen für Kinder, Einkommensförderung für Frauen und Schulungen zu aktuellen Problematiken wie Enteignungen, Umweltzerstörung, Rechte der Frauen und Gewalt in Familien. In Zusammenarbeit mit Mission 21 stärkt Pacos indigene Gemeinschaften durch den Aufbau und die Förderung von Gemeindeorganisationen.

Das Team der «Community Organizers» in Banggi hat nun weitere Aktivitäten umgesetzt. Im Juni 2021 veranstaltete das Projektteam eine gemeinschaftliche agroökonomische Aktivität und begann mit dem Bau eines Gemeindelernzentrums.

Alle Beteiligten haben viel Schweiß, Lachen und Träume in die Planung und den Aufbau des Gebäudes gesteckt, und ich bin überzeugt, dass das Zentrum florieren und der Gemeinschaft auf lange Sicht dienen wird.



*Bearbeitung des Bodens in Palak Banggi.*

Gleich nach der Fertigstellung des Lernzentrums und der Installation des Internet-Servers nutzten einige junge Frauen die Einrichtung, um an einer von Pacos virtuell durchgeführten Schulung für Frauen in Sabah teilzunehmen. Sie konnten bis zum Ende mitmachen, ohne dass das Internetsignal gestört wurde.

Die zweite Aktivität, für die die neue Einrichtung genutzt wurde, war der NCR-Workshop. NCR steht für «Native Customary Land Rights» (Landrechte der indigenen Bevölkerung). Der Workshop zeigte den Teilnehmenden, wie wichtig es ist, ihr Land vor Aussenstehenden zu schützen, die immer wieder kommen und die Menschen mit Landraub bedrohen.

Die Verantwortung des Teams von «Community Organizern» ist gross, denn um eine Veränderung herbeizuführen, bedarf es grosser Anstrengungen und starker Unterstützung von vielen Seiten.

Lasst uns also nicht müde werden zu helfen, sondern weiter daran arbeiten, die Welt zu einem besseren und vielversprechenderen Ort zum Leben zu machen, besonders für die jüngeren Generationen. Im Gegenzug werden diese vielleicht auch in der Lage sein, den Segen auf ihre Umgebung auszuweiten. Lassen Sie uns mit Freude und Aufrichtigkeit unseren Teil dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft in Sabah zu stärken, die Sie nie kennengelernt haben, die aber erstaunlicherweise Teil der globalen Gemeinschaft ist. Wir haben niemanden zurückgelassen!

Mit lieben Grüssen und guten Wünschen für das neue Jahr

Noria Majaman

Koordinatorin für Projekte im Sektor Existenzsicherung im Team Asien



*Das Team der Community Organizers in Banggi*

Spenden können gerne auf eines der folgenden Konten überwiesen werden (für projektgebundene Spenden bitte Projektnummer 225.1001 angeben):

Mission 21, Missionsstrasse 21, Postfach 270, CH-4009 Basel

Schweiz: PostFinance, SWIFT POFICHBE, IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Deutschland: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden,

SWIFT SKLODE66, IBAN DE39 6835 0048 0001 0323 33

|  |  |
|--|--|
| Impressum  | Mission 21 ist eine weltweite Gemeinschaft von Partnerkirchen und Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Gemeinsam engagieren wir uns seit über 200 Jahren auf der Basis des christlichen Glaubens für ein Leben in Würde für alle Menschen. Wir leisten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit sowie Nothilfe und Wiederaufbau. Dabei bieten wir Partizipationsmöglichkeiten an der weltweiten Kirche. Als internationale Lerngemeinschaft schaffen wir Raum für interkulturellen Austausch und interreligiöse Zusammenarbeit und fördern das Verständnis für globale Zusammenhänge. |
| Herausgeber: Mission 21, Missionsstrasse 21, Postfach 270, 4009 Basel, Schweiz<br>Alle Bilder © Mission 21, sofern nicht anders erwähnt. |  |
| Mathias Waldmeyer  |  |
| Missionsstrasse 21, Postfach 2701, 4009 Basel  |  |
| Schweiz  |  |
| Tel: +41 61 260 22 63  |  |
| E-Mail: <a href="mailto:mathias.waldmeyer@mission-21.org">mathias.waldmeyer@mission-21.org</a>   |  |